



Regieteam mit Renato Bieler (links) und Rinaldo Brunner.



Teile des Darsteller-Ensembles, während die beiden Hauptdarsteller proben.

# Emser Jugendtheater sagt sich «Wenn schon – denn schon»

In gut einem Monat feiert das Emser Jugendtheater mit der Premiere von Ray Cooneys Schwank «Wenn schon – denn schon» sein 10-Jahr-Jubiläum. Derzeit wird unter der Regie von Rinaldo Brunner noch fleissig geprobt.

## ■ Von Franco Brunner (Text und Bilder)

«Wir befinden uns jetzt auf der Vorbühne an der Rezeption», sagt Regisseur Rinaldo Brunner seinen Schützlingen. Es braucht eine gehörige Portion Fantasie, um sich diese Szenerie im Geist vorstellen zu können. Schliesslich probt das Ensemble des Emser Jugendtheaters an diesem Mittwochabend in der Kargheit eines Luftschutzkellers. Als Bühnenbild dienen zwei Tische und ein paar Stühle – der Rest ist Imagination.

Wie es scheint, mangelt es den jungen Darstellerinnen und Darstellern nicht an Vorstellungsvermögen. Trotz der eher tristen Umgebung schaffen sie es, sich in ihre Rollen hinein zu fühlen. Zur Freude des Co-Regisseurs Renato Bieler, der schon kurz nach Probenbeginn ein erstes Lob zu verkünden hat: «Das war doch gar nicht einmal so schlecht.» Genug Ansporn für die Darsteller, weiter voll konzentriert bei der Sache zu bleiben.

Sieben Jugendliche des zehnköpfigen Ensembles sind an diesem Abend bei der Arbeit. Der achte, Hauptdarsteller Marc Tomaschett, kommt heute etwas später – Schulpflicht kommt nun mal vor Theaterfreuden.

### Unterhaltung garantiert

Freude soll laut Regisseur Brunner auch die Stückwahl beim Publikum erzeugen. «Mit

Ray Cooneys 'Wenn schon – denn schon' wollen wir die Lachmuskeln der Zuschauer angreifen.» In der Tat bietet der Schwank in zwei Akten des englischen Autors jede Menge Unterhaltungsstoff. Da wäre zum Beispiel der Staatssekretär Richard Willey (Tomaschett), der seine Frau Pamela (Florena Sulser) mit der Affäre Jennifer (Daria Caduff) betrügt. Gleichzeitig wird der Betrüger aber auch zum Gehörnten, da sich seine Frau mit George (Corsin Nobili) selbstverständlich auch einen Liebhaber hält. Als wäre das nicht schon genug der Verstrickungen, steigen die beiden geheimen Liebespaare auch noch zur gleichen Zeit im gleichen Hotel ab. Das Chaos ist vorprogrammiert.

Das Stück passt perfekt in die Philosophie des Emser Jugendtheaters. «Wir führen eigentlich immer Komödien auf», sagt Regisseur Brunner. Nicht nur, weil das Spass mache beim Spielen, sondern auch deshalb, weil es den Leuten ganz einfach gefalle. «Die Zuschauer wollen etwas zum Lachen haben und unterhalten werden, Probleme haben sie schliesslich ja meistens ohnehin schon genug», sagt Brunner mit einem Schmunzeln. Trotzdem, mit Cooneys Stück habe man sich einer grossen Herausforderung gestellt. «Wir wollten zu unserem 10-Jahr-Jubiläum etwas Grösseres bieten», erklärt der Regisseur.

### 680 Sprechsätze

Mittlerweile ist auch Tomaschett im Probenkeller eingetroffen. Vor lauter Zeitdruck hat er jedoch sein Textbuch vergessen. Ameen Mahdi, der im Stück den begriffsstutzigen Kellner spielt, hilft seinem Kollegen umgehend mit dem eigenen Skript aus. «Ich hab ja nicht so viel Text wie du», sagt Mahdi lachend. Tatsächlich sind die 680 Sprechsätze, die Tomaschett in seiner Rolle zu bewältigen hat rekordverdächtig. Für Emser Jugendtheater-Verhältnisse ebenfalls rekordverdächtig ist die Länge des Stücks. «Die Aufführung wird so zwischen zwei und zweieinhalb Stunden dauern», sagt Brunner. Da die Geschichte von einem unheimlichen Tempo und Witz lebe, dürfte es dem Publikum aber nicht langweilig werden, meint Brunner weiter. «Und zudem haben wir ja Restaurationsbestuhlung, was es auch gemütlicher macht», fügt Bieler lachend hinzu.

**Premiere: Freitag, 22. Oktober, 20.15 Uhr, Mehrzwecksaal Tircal, Domat/Ems. Der Vorverkauf startet Anfang Oktober. Weitere Infos unter: [www.jtv-ems.ch](http://www.jtv-ems.ch)**

### ■ AUCH DER THEATERVEREIN IST AKTIV

In diesem Herbst ist nicht nur das Jugendtheater von Domat/Ems aktiv, sondern auch der Emser Theaterverein. Unter der Leitung von Anita Hächler-Brun wird das Stück «Die Kommode» von Curt Goetz auf die Bühne gebracht. Premiere ist bereits am Freitag, 24. September, im Mehrzwecksaal Tircal in Domat/Ems. Weitere Informationen sind unter [www.theater-ems.ch](http://www.theater-ems.ch) erhältlich.